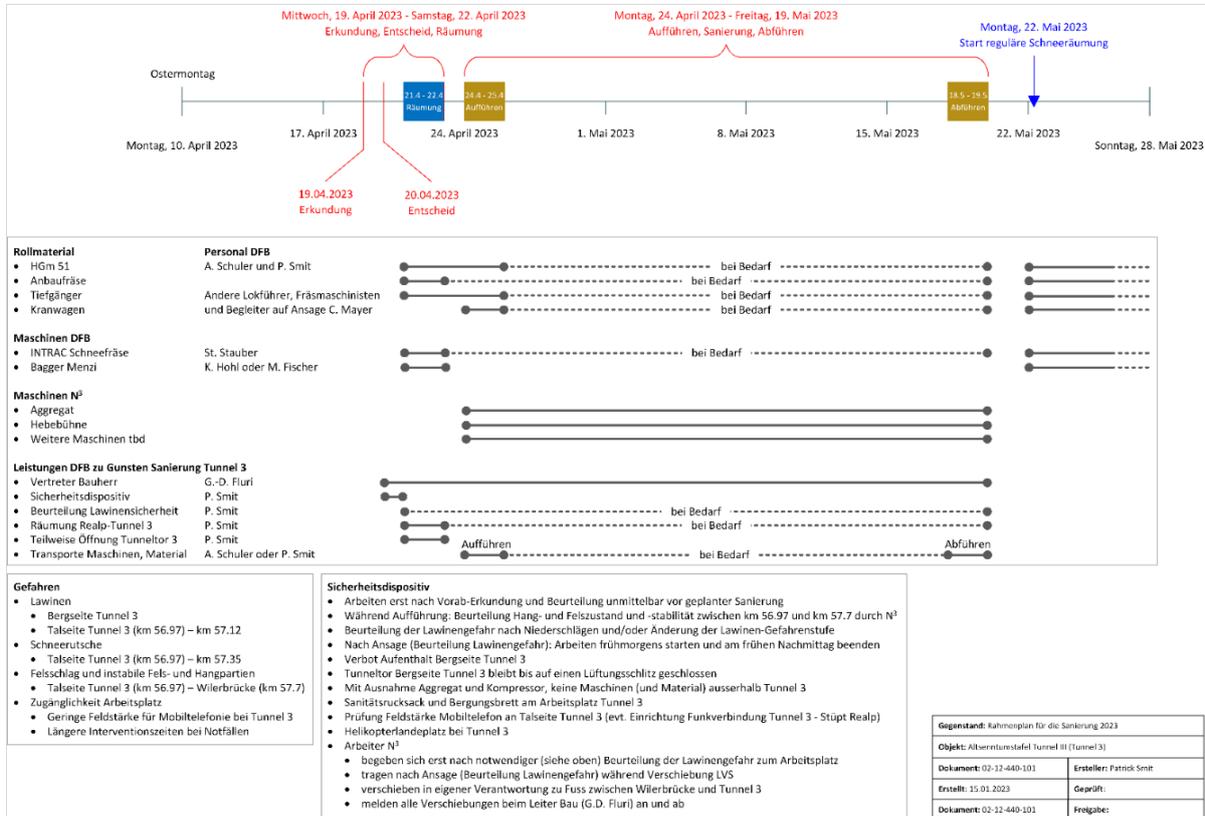


# Schneeräumung und Auswinterung 2023

## Erkundung Realp – Tiefenbach (19.4.2023) und Räumung Realp – Tunnel 3 (22.4.2023)

### Zusammenfassung

Am 19.4.2023 haben Martin Fischer und Patrick Smit den Streckenabschnitt Realp – Wasserfassung Tiefenbach erkundet. Dies weil vor Beginn der regulären Schneeräumung/Auswinterung 2023 eine Teilsanierung des Altsentumstafel 3 geplant ist.



Mit Ausnahme der Gipfelpartien der Nordhänge des Lägeten Firsten und Gässler ist die Schneedecke geringmächtig. An vielen Orten sind die Alpenrosensträucher und Erlenbüsche gut sichtbar. Mit Ausnahme der Gipfelpartien sind die Nordhänge entladen. Auffallend ist, dass die meisten rezenten Lawinen und Rutsche das Bahntrasse nicht erreicht haben.

Bis zur Wilerbrücke ist die Bahnstrecke schneefrei. Zwischen Wilerbrücke und Tunnel 3 Talseite war die Bahnstrecke mit höchstens 0,5 m Altschnee bedeckt. Dieser konnte mit der HGM 51 mit Anbaufräse mühelos geräumt werden. Im Tunnel 1 musste Eis vom Bahntrasse entfernt werden.

Im Gegensatz zur Passstrasse wurden zwischen Tunnel 3 Bergseite und Wasserfassung Tiefenbach auf dem Bahntrasse keine Vereisungen an der Basis der maximal 1 m mächtigen Altschneedecke festgestellt.

Das Steffenbachtobel ist fast schneefrei. Die Basis des mittleren Brückenträgers sowie der Fussweg sind schneebedeckt.

Vor beiden Portalen des Tunnels 1 finden sich Lawinenkegel. Zwischen Tunnel 1 und Tunnel 2 sowie Tunnel 2 und Tunnel 3 finden sich auf dem Bahntrasse mehrere Lawinenkegel.

Am 22.4.2023 haben Stephan Stauber, Martin Bühler und Patrick Smit den Streckenabschnitt Realp – Talseite Tunnel 3 geräumt. Zeitgleich hat die Baudirektion des Kantons Uri mit der Räumung der Passstrasse bis zur Kantonsgrenze auf der Passhöhe begonnen.

Gestützt auf einer drohnengestützten Erkundung der Furka-Passstrasse während der KW 17 haben die Verantwortlichen der Dienststelle für Mobilität des Kantons Wallis entschieden, mit der Räumung der Passstrasse bis 8.5.2023 zuzuwarten. Dies weil in den Hängen oberhalb der Passstrasse noch recht viel Schnee liegt. Mit den prognostizierten Niederschlägen ist in den nächsten Tagen mit weiteren Nassschneelawinen zu rechnen.

Sofern sich die die Schnee- und Lawinensituation bis zu Beginn der Schneeräumung (22.5.2023) nicht verändert, kann der Abschnitt Tunnel 3 – Steffenbachbrücke sowie das Steffenbachtobel im Bereich der Brücke in-ert 2 bis 3 Tagen geräumt werden.



Blick von der Furka-Passstrasse oberhalb der «James Bond Kurve» ins Urserental. An exponierten Stellen ist die Passstrasse schneebedeckt. Die Basis der Schneedecke besteht vielerorts aus mehreren Zentimeter dickem Eis.

Bild: Patrick Smit.



Kurz vor dem Rufikehr begegnen Martin Fischer und Patrick Smit die Schneeräumungsequipe der Baudirektion des Kantons Uri.

Bild: Patrick Smit.



Blick vom Rufikehr ins Tal der Furka-reuss. Im rechten unteren Bildviertel findet sich das talseitige Portal des Tunnels 3. Die Hänge unterhalb des talseitigen Portals sind entladen.

Bild: Patrick Smit.



In der unteren Bildhälfte sind von links nach rechts die tal- und bergseitigen Portale der Tunnels 3 und 2 erkennbar. Ebenso ist der Wanderweg zwischen Geren und Tiefenbach gut erkennbar. Der Schnee auf der Überdeckung des Tunnels 2 ist stark verharscht. Auf der Altschneedecke finden sich vielerorts Wasserkanäle, die während den Regenfällen der letzten Wochen entstanden sind. Vor den Portalen finden sich keine Lawinenkegel. Zwischen den Tunnels 3 und 2 liegen auf dem Bahntrasse höchstens 2 m Altschnee und Schneerutsche.

Bild: Patrick Smit.



Blick vom Rufikehrweg Richtung Süden. Am linken unteren Bildrand findet sich das bergseitige Portal des Tunnels 2. Sowohl vor dem talseitigen als auch vor dem bergseitigen Portal des Tunnels 1 finden sich Lawinenkegel. Die Hänge zwischen den bergseitigen Portalen der Tunnel 2 und 1 sind bis in die Gipfelregionen entladen. Zwischen den Tunnels 2 und 1 liegen auf dem Bahntrasse höchstens 4 m Altschnee und Schneerutsche.

Bild: Patrick Smit.



Blick vom Rufikehrweg ins Steffenbachtobel. Gut sichtbar ist der Lawinenkegel beim bergseitigen Portal des Tunnels 1.

Bild: Patrick Smit.



Das Bahntrasse im Bereich der Wasserfassung Tiefenbach.  
Bild: Patrick Smit.



Die max. 1 m mächtige Altschneedecke auf dem Bahntrasse bei der Wasserfassung Tiefenbach ist stark verharscht. An der Basis der Schneedecke wurden keine Vereisungen festgestellt.  
Bild: Patrick Smit.



Das Windenhaus der Steffenbachbrücke.  
Bild: Patrick Smit.



Da der untere Teil des Mittelstücks der Steffenbachbrücke sowie der talseitige Fussweg im Steffenbachtobel noch recht schneebedeckt sind, entscheiden Martin Fischer und Patrick Smit, das Steffenbachtobel auf der Höhe des Wanderweges zu queren.  
Bild: Patrick Smit.



Das bergseitige Element der Steffenbachbrücke ist komplett schneefrei.

Bild: Patrick Smit.



Der rund 4 m mächtige Lawinenkegel vor dem bergseitigen Portal des Tunnels 1.

Bild: Patrick Smit.



Der Lawinenkegel vor dem talseitigen Portal des Tunnels 1.

Bild: Patrick Smit.



Das bergseitige Portal des Tunnels 2.

Bild: Patrick Smit.



Das bergseitige Portal des Tunnels 1.  
Bild: Patrick Smit.



Die HGm 51 mit Anbaufräse auf der  
Wilerbrücke.  
Bild: Patrick Smit.



Mit 1,5 km/h räumt die HGm 51 mit Anbaufräse den rund 0,5 m mächtigen weichen Altschnee zwischen Wilerbrücke und Tunnel 3 mühelos weg.

Bild: Patrick Smit.



Schneeräumung unterhalb des Tunnels 3.

Bild: Patrick Smit.



Mit vereinten Kräften pickeln und schaufeln Michael Bühler, Patrick Smit und Stephan Stauber den Eispanzer im Tunnel 3 weg.

Bild: Patrick Smit.



Zwecks guter Durchlüftung der Baustelle im Tunnel 3 wurde das unterste rechte Segment des bergseitigen Tors entfernt. Blick vom bergseitigen Portal des Tunnels 3 zum talseitigen Portal des Tunnels 2.

Bild: Patrick Smit.